

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 97 (2019)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Digital : welcher Browser ist am sichersten?  
**Autor:** Bodmer, Marc  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1086789>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Welcher Browser ist am sichersten?

Die Privatsphäre will geschützt sein und Schadsoftware vermieden werden. Welcher Browser hilft am besten?



**M**achte man früher den Gang zur Bank oder Post, um Zahlungen zu erledigen, geschieht dies heute in den meisten Fällen über E-Banking online. Lief man damals Gefahr, dass einem vor der Zahlung mit dem dicken Portemonnaie unterwegs abgepasst wurde, kann dies heute online der Fall sein. Deshalb steht die Frage im Raum: Welches ist der sicherste Browser?

Der Browser (to browse, englisch für durchstöbern, schmökern) macht das Internet in einem gewissen Sinn erst sichtbar, damit wir uns besser darin zurechtfinden.

Generell lässt sich sagen, dass die Browser von bekannten Herstellern wie Microsoft (Edge), Apple (Safari) und Google (Chrome) unter dem Aspekt der Sicherheit auf einem sehr hohen Niveau agieren, aber auch spezialisierte Anbieter wie Firefox oder Opera liefern sichere Produkte ab.

» Edge, der Nachfolger des Internet Explorers, ist ein von Grund auf neu gebauter Browser, der den Vorteil bietet, dass – wenn man Edge auch auf dem Smartphone installiert hat – die Nutzung der gleichen Seiten auf dem Handy fortgesetzt werden kann. Bei der Sicherheit setzt Microsoft auf das Sandbox-System. Sprich: Der Zugriff auf das Computersystem ist minimal

und verhindert damit unerwünschte Eindringlinge. Auch beim Schutz vor Phishing-Mails liegt Edge bei Tests deutlich vorne. Verfügbar für Windows 10, Android und iOS.

» Safari ist der Standard-Browser von Apple und auf deren Betriebssystem abgestimmt. Die Firma hat sich dem Schutz der Privatsphäre verschrieben, was auch bei Safari der Fall ist. So wird Werbung geblockt, und Cookies werden an der Verfolgung des Surf-Verhaltens gehindert. Wie Edge setzt auch Safari auf eine Sandbox. Verfügbar für Mac OS und iOS.

» Mit einem Marktanteil von 60 Prozent ist Googles Chrome der populärste Browser weltweit. Auch Chrome arbeitet in einer Sandbox und hindert Nutzerinnen und Nutzer, Websites zu öffnen, die mit Malware (Viren etc.) verseucht sind. Grösster Nachteil: Chrome gehört der Datenkrake Google, und da ist es mit der Privatsphäre nicht weit her. Verfügbar für alle Plattformen.

» Zu keinem grossen Hersteller gehört Firefox. Der unabhängige Browser bringt viele Anpassungsmöglichkeiten mit sich. Dies mag Gefahren bergen, denn die Absichten hinter diesen sogenannten Plug-Ins sind nicht immer offenkundig. Doch Firefox ist schnell, bedienungsfreundlich und der private Surf-Modus hinterlässt keine Spuren. Verfügbar für alle Plattformen.

» Mit einem besonderen Extra wartet der Browser Opera auf: einer VPN-Option. VPN verschleiert den Standort eines Computers und leitet eine Anfrage über verschiedene Zwischen-Server. Dass dadurch die Geschwindigkeit leidet, ist klar. Aber auch ohne eingeschaltetes VPN verfügt Opera über einen Schutz vor Malware. Verfügbar für Linux, Mac und Windows.

Die oben erwähnten Browser verfügen alle über einen hohen Sicherheitsstandard und werden regelmässig von ihren Anbietern aufdatiert, was in diesem Zusammenhang zentral ist. In mancher Hinsicht ist die Wahl von Bedienungsvorlieben geprägt. Darum am einfachsten einmal ausprobieren. Alle Browser sind kostenlos verfügbar. Und ein Tipp für Facebook-Nutzerinnen und -Nutzer: Da Facebook seine Kunden auch online verfolgt, wenn man nicht länger auf der Facebook-Website ist, empfiehlt es sich, einen «Facebook-Browser» einzurichten, der nur dafür da ist. So trocknet man Zuckerbergs Datenschwamm etwas aus. \*



### ● Marc Bodmer

ist Jurist und Cyberculturist. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit digitalen Medien.